

1. Einleitung - Sind wir oben?

Der Markt hat ATH erreicht. Wird es von nun an sinken?

Ein Blick auf den Tages Chart des S&P 500:

Am 28.03.2024 erreichte der US Markt (S&P 500) mit 5264,85 Punkten ein ATH.



Das Warnzeichen (bärische Engulfing-Kerze; (blaues Rechteck) am 08.03.2024 wurde nicht durch einen weiteren Rückgang der Kurse bestätigt.

Stattdessen gab es einen Schub nach oben mit neuem ATH (grünes Rechteck).

Dann kam es am 04.04.2024 zu einer Korrektur (rotes Rechteck) von ca. 100 Punkten im S&P 500.

Der Grund für die Korrektur:

Der Abverkauf im S&P 500 begann am 04.04.2024 als ein Mitglied der US-Notenbank FED sprach davon, ob Zinssenkungen dieses Jahr überhaupt nötig seien.

Das wollten die Marktteilnehmer an den Börsen nicht hören, denn sie wetten ja seit Monaten auf Leitzinssenkungen, die sich jetzt in Luft auflösen.

Fazit: Das Risiko einer Börsenkorrektur ist gestiegen

2. Analyse

2.1. Keine Zinssenkungen in 2024?

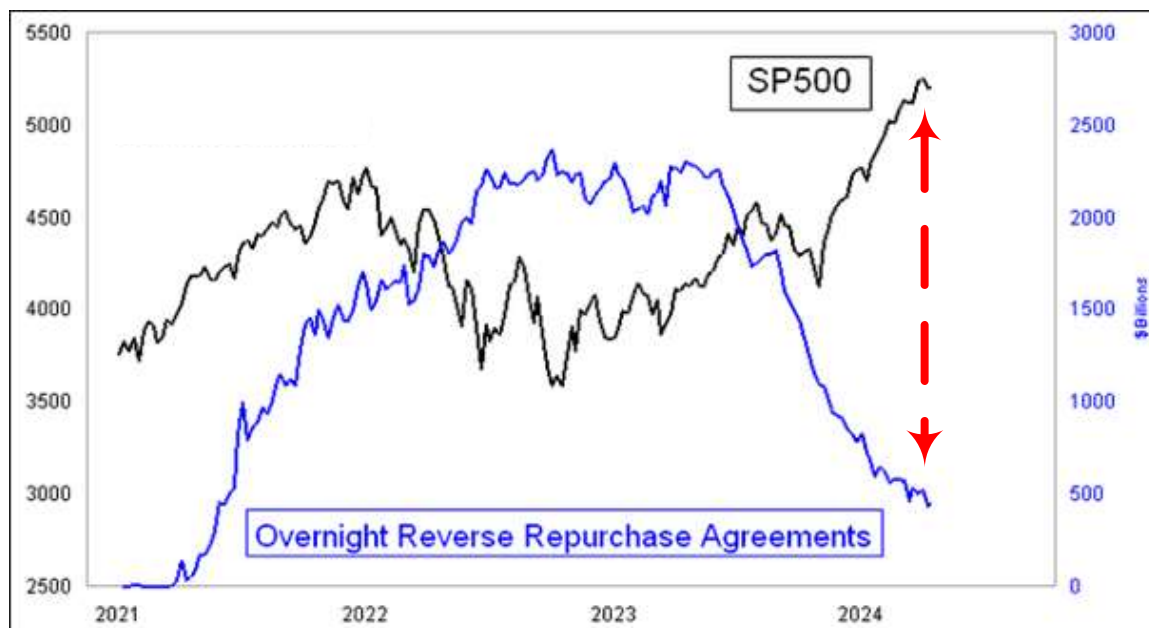
Den US-Finanzmärkten droht möglicherweise eine Wiederholung dessen, was wir zu Beginn des Jahres 2024 gesehen haben – die Notwendigkeit, die Zinssenkungserwartungen zurückzunehmen.

Wenn wir einen Blick auf die makroökonomischen Fundamentaldaten für April werfen, sehen wir eine Verschlechterung des makroökonomischen Regimes.

Makro Regime Monitor

Monat	Liquidität	Inflation	Wachstum
März	↑	↓	↑
April	↓	↑	↑

Liquidität: Der Anstieg an den Aktienmärkten hat sich verlangsamt, da sich auch die Auflösung von Overnight-Repos verlangsamt hat.



Das makroökonomische Umfeld verschlechtert sich sowohl bei der Inflation als auch bei den Liquiditätskennzahlen, während die Wachstumsvariable (Anm. zyklische Dynamik im verarbeitenden Gewerbe) positiv bleibt.

Die Risikobereitschaft der Anleger wird im April 2024 weniger unterstützt im Vergleich zu dem voll risikopositiven Umfeld, das wir in den letzten 4 bis 5 Monaten gesehen haben.

Gibt es etwas, was für Zinssenkungen spricht?

Wenn man sich den Anleihemarkt (US Zinsen 10Y) ansieht, glaube ich nicht, dass er ein Signal dafür gibt, dass der Anleihemarkt in absehbarer Zeit mit Zinssenkungen rechnet.

Historisch gesehen hat sich der Renditeunterschied zwischen 10- und 2-jährigen Staatsanleihen ausgeweitet und ist vor einem Zinssenkungszyklus der Fed in den positiven Bereich gerutscht.

Derzeit liegt der Spread bei -38 Basispunkten (04.04.2024) und ist seit Januar tatsächlich negativer geworden, ohne ins Positive zu kippen.

Die Rendite einjähriger Staatsanleihen ist ebenfalls gestiegen und tendiert normalerweise vor Zinssenkungen nach unten.

Inflationsdaten unterstützen keine Zinssenkungen.

Die relativ gute US-Konjunktorentwicklung schmälert die Hoffnung auf Zinssenkungen.

Was haben wir also insgesamt?

Das Verhalten des Anleihenmarktes entspricht nicht dem, was wir vor den Zinssenkungen beobachten.

Powell mahnt weiterhin zur Geduld.

Ich glaube wirklich, dass der Markt erneut überrascht werden wird, wenn die mit Spannung erwarteten Zinssenkungen nicht zum Tragen kommen.

Zinssenkungen werden immer unwahrscheinlicher – denn weitere Unebenheiten stehen bevor.



Sollte die US Notenbank endlich eine Lockerung vornehmen, steht für Aktienanleger die Arbeitslosenquote im Mittelpunkt (Anm. letzter Wert 3,8% für März 2024).

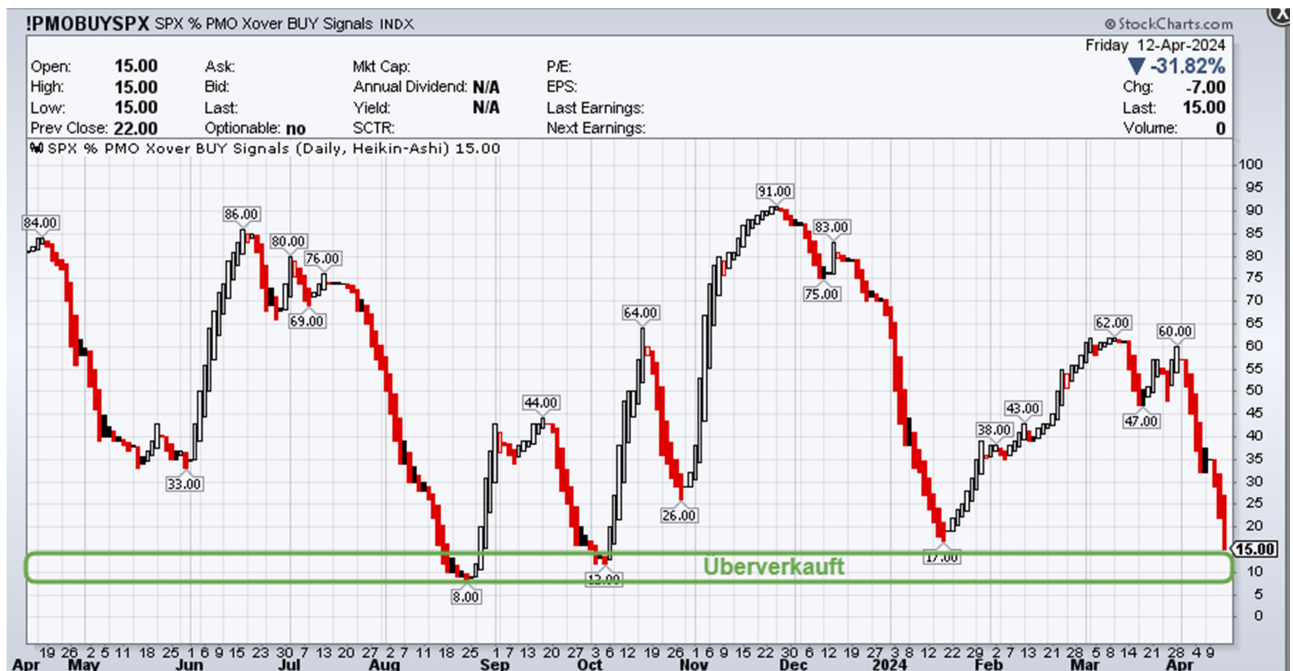
Alternativ, wenn das Wachstum länger anhält, hat die US Notenbank weniger Möglichkeiten, die Zinsen zu senken, als der Markt erwartet.

Fazit: Aufgrund hoher Unsicherheit (Wachstum/Inflation) besteht das Risiko, dass viele Anleger im weiteren Jahresverlauf 2024 enttäuscht werden könnten.

2.2. Trendanalyse

2.1.1. Kurzfristig (Zeitraum 2 – 3 Wochen)

Den kurzfristigen Trend überwache ich mit dem Indikator Price Momentum Oscillator (PMO), der auf einer Rate of Change (ROC)-Berechnung basiert, die zweimal mit exponentiellen gleitenden Durchschnitten geglättet wird.



Der Indikator PMOBUYSPX zeigt die Anzahl der Aktien im Index S&P 500 an, die ein Kaufsignal liefern.

Indikator !PMOBUYSPX = 15; bedeutet, dass nur etwa 15% aller Aktien des S&P 500 eine Aufwärtsdynamik erleben.

Fazit: Die Marktbreite hat wieder sehr stark korrigiert und nähert sich der Ebene Überverkauft (10% - 15 %).

Es könnte demnächst dann wieder zu einer Aufwärtsbewegung kommen.

2.1.2. Intermediate Term (IT) Trend (Zeitraum < 3 Monate)

Die Trendüberwachung für diesen, Zeitraum ermittle ich mit dem Indikator „Silver Cross“. Dieser misst den Prozentsatz der Komponenten in einem Index oder Sektor, die sich auf KAUF-Signalen befinden.

Diese Werte des Silver Cross Indikators werden mit einer Signallinie (EMA 10) verglichen.

Silver Cross > EMA 10 ergibt Buy; Silver Cross < EMA 10 ergibt Sell Signal.

Damit kann man ein klares Bild der Beteiligung innerhalb eines Index oder Sektors erkennen.

Nachfolgend die Trendübersicht für folgende Indizes: OEX (SP 100); SPX (SP 500); Dow (Dow Jones Industrial); NDX (Nasdaq 100); DJT (Transportindex); NYA (NYSE Composite Index); MID (SP 400); SML (SP 600).

FRM Daten ansehen IT Trend Indizes										
Zahl	Datum	IT_SP100	IT_SP500	IT_IND	IT_NDX	IT_DJT	IT_NYA	IT_SP400	IT_SP600	SP500_W
9	15.03.2024	Buy	Buy	Buy	Sell	Sell	Buy	Buy	Sell	5117
10	22.03.2024	Buy	Buy	Sell	Sell	Sell	Buy	Buy	Buy	5234
11	28.03.2024	Buy	Buy	Sell	Sell	Sell	Buy	Buy	Buy	5254 ← ATH
12	05.04.2024	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	Buy	Buy	Sell	5204
13	12.04.2024	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	5123

Fazit: Nach dem Ausbruch auf ein Intraday Top im S&P 500 am 28.03.2024 mit 5254 Punkte im S&P 500, haben sich die Signalwerte im Intermediate Trend (IT) Zeitraum < 3 Monate alle auf ein Sell Signal verschlechtert.

2.1.3. Long Term (LT) Trend (Zeitraum > 1 Jahr)

Die Trendüberwachung für diesen Zeitraum ermittle ich mit dem Indikator „Golden Cross“. Dieser misst den Prozentsatz der Komponenten in einem Index oder Sektor, die sich auf KAUF-Signalen befinden.

Diese Werte des Golden Cross Indikators werden mit einer Signallinie (EMA 20) verglichen.

Golden Cross > EMA 20 ergibt Buy; Golden Cross < EMA 20 ergibt Sell Signal.

Nachfolgend die Trendübersicht für folgende Indizes: OEX (SP 100); SPX (SP 500); Dow (Dow Jones Industrial); NDX (Nasdaq 100); DJT (Transportindex); NYA (NYSE Composite Index); MID (SP 400); SML (SP 600).

FRM Daten ansehen LT Trend Indizes

Zahl	Datum	LT_SP100	LT_SP500	LT_DOW	LT_NDX	LT_DJT	LT_NYA	LT_SP400	LT_SP600	SP500_W
9	15.03.2024	Sell	Buy	Sell	Sell	Buy	Buy	Buy	Buy	5117
10	22.03.2024	Buy	Buy	Sell	Sell	Buy	Buy	Buy	Sell	5234
11	28.03.2024	Buy	Buy	Buy	Sell	Buy	Buy	Buy	Sell	5254
12	05.04.2024	Buy	Buy	Buy	Sell	Buy	Buy	Buy	Sell	5204
13	12.04.2024	Sell	Buy	Sell	Sell	Sell	Buy	Buy	Sell	5123

← ATH

Nach dem ATH des S&P 500 am 28.03.2024 mit 5254 Punkten bilden sich neue Verkaufssignale (Sell Signale nehmen zu).

Die Warnsignale sind vorhanden.

Wenn man die rollierende 1 Jahresperformance mit einbezieht und über die Z-Score Werte vergleicht, sieht man dass die „Überhitzung“ der Kurssteigerungen besonders bei Z-Score Werten von > 2 recht deutlich zurückgegangen ist.

Z_Score Indizes (Y/Y)

Datum	ZS_SP100	ZS_SP500	ZS_IND	ZS_NDX	ZS_DJT	ZS_NYA	ZS_SP400	ZS_SP600	SP500
15.03.2024	1,91	2,03	1,68	1,57	0,46	2,21	2,08	1,19	5117
21.03.2024	2,16	2,28	1,94	1,85	1,07	2,36	2,34	1,49	5234
28.03.2024	2,05	2,20	1,98	1,72	1,27	2,40	2,48	1,87	5254
05.04.2024	1,84	1,94	1,49	1,57	0,87	2,05	2,01	1,29	5204
12.04.2024	1,62	1,62	1,02	1,45	0,30	1,46	1,43	0,71	5123

← ATH

2.1.4. Signale S&P 500 Sektoren

2.1.4.1. Zeitraum Intermediate Trend (< 3 Monate) IT

FRM Daten ansehen IT Trend Sektoren

Zahl	Datum	IT_XLK	IT_XLU	IT_XLV	IT_XLI	IT_XLC	IT_XLB	IT_XLF	IT_XLE	IT_XLP	IT_XLY	SP500_W
1	15.03.2024	Sell	Buy	Sell	Buy	Sell	Buy	Buy	Buy	Sell	Sell	5117
2	22.03.2024	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	5234
3	28.03.2024	Sell	Buy	Sell	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	5254
4	05.04.2024	Sell	Buy	Sell	Buy	Buy	Buy	Sell	Buy	Buy	Sell	5204
5	12.04.2024	Sell	Buy	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	Buy	Sell	Sell	5123

← ATH

Fazit: Seit dem ATH am 28.03.2024 treten zusätzliche Verkaufssignale auf.

2.1.4.2. Zeitraum Long Term Trend (> 1 Jahr) LT

FRM Daten ansehen LT Trend Sektoren

Zahl	Datum	IT_XLK	IT_XLU	IT_XLV	IT_XLI	IT_XLC	IT_XLB	IT_XLF	IT_XLE	IT_XLP	IT_XLY	SP500_W
1	15.03.2024	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Sell	Buy	Buy	5117
2	22.03.2024	Buy	Sell	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	5234
3	28.03.2024	Sell	Sell	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	5254
4	05.04.2024	Sell	Buy	Sell	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	5204
5	12.04.2024	Sell	Buy	Sell	Buy	Buy	Buy	Sell	Buy	Buy	Buy	5123

← ATH

Fazit: Unter der Oberfläche setzte sich die Rotation fort. Tech-Titel (XLK) und andere Wachstumstitel (XLV) wurden tendenziell verkauft, während der Rohstoffsektor (XLB) gefragt war.

Topbildung begonnen?

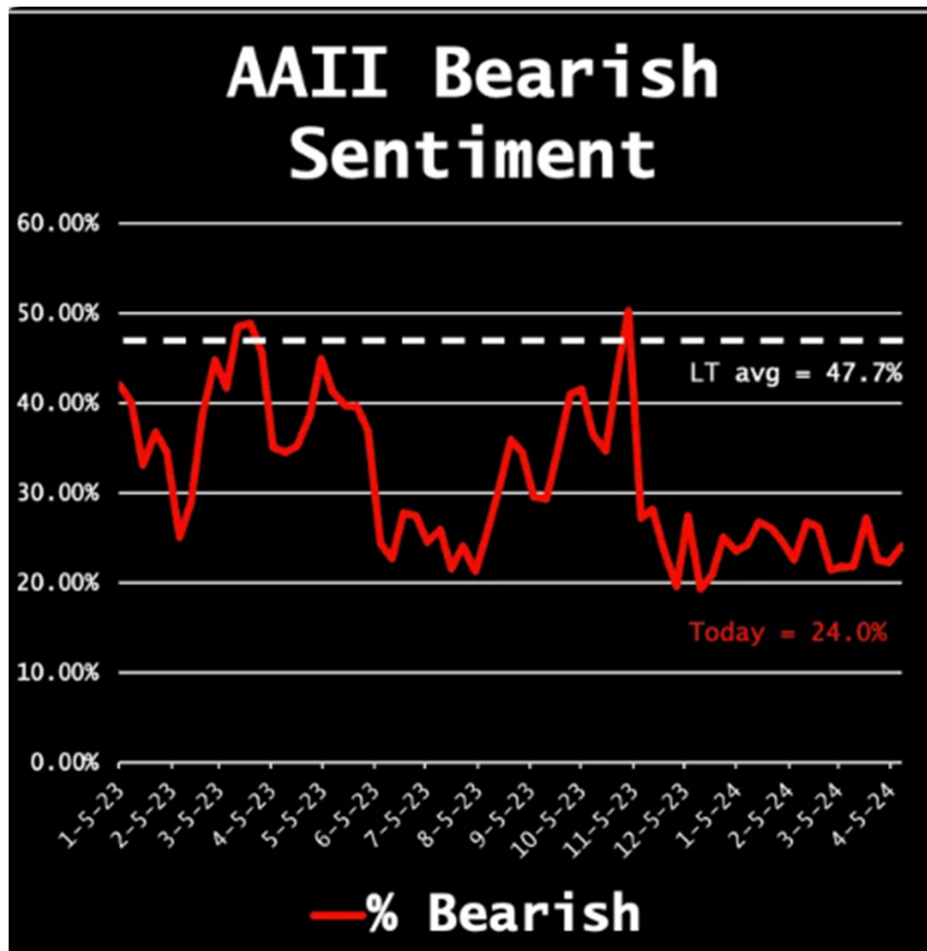
Fazit: Wachablösung an den Börsen – Wechsel Disinflationärer Boom zu inflationären Boom)

2.2. Weitere Indikatoren

2.2.1. Stimmung

2.2.1.1. Umfragebasierte Daten

Seit Anfang 2023 lag die bärische AAI-Stimmung in weniger als 5 % der Fälle (3 Wochen) über dem langfristigen Durchschnitt.



Die Ergebnisse der jüngsten wöchentlichen AAI-Stimmungsumfrage zeigen, dass die Zahl der Einzelanleger, die sich selbst als bullish bezeichnen, von 47,3 % auf 43,4 % zurückgegangen ist, während die Zahl derjenigen, die sich selbst als pessimistisch bezeichnen, von 22,2 % in der Vorwoche auf 24 % gestiegen ist.



Infolgedessen rutschte der Bull-Bear-Spread auf 19,4% ab und erreichte ein weiteres niedrigeres Hoch, was eine Abwärtstendenz aufrechterhält, seit der Bull-Bear Spread Mitte Dezember 2023 Werte von über 32 % verzeichnete.

2.2.1.2. COT Daten

Die Händler werden in drei Gruppen kategorisiert: kommerziell (Commercials), nicht kommerziell (Large Spekulators) und nicht meldepflichtig (Small Spekulators), und es werden Informationen über die Größe und Richtung ihrer Positionen bereitgestellt.

An der Optionsbörse, an der die echten Geldbewegungen (Call; Put) der Anlegergruppen erfasst werden, zeigt sich ebenfalls ein deutlicher Stimmungsumschwung. Nachdem die Anleger lange Zeit pessimistisch waren (Puts waren gefragt, sind die „Large Spekulanten“ auf die bullische Seite gewechselt.

Nachfolgend die Cot Daten (Anm. Beziehen sich immer auf Dienstag in der Woche):

Die Spalte Com_N_Sum zeigt die Nettopositionierung (Summe über die Indizes SP 500; Dow Jones Industrial und Nasdaq 100) der Commercials (Gegenpartei der Large Spekulanten) an.

Formular COT-Indikator für vier Zeitebenen (12,24,50,150 Wochen) Analog							
Datum	SP 500	Com_N Sum	Perc_COM_Sum	16 Wochen	24 Wochen	50 Wochen	150 Wochen
20.02.2024	4976	116689	95%	sehr bullisch	bullisch	neutral	neutral
27.02.2024	5078	109752	94%	sehr bullisch	neutral	neutral	neutral
05.03.2024	5079	108458	94%	sehr bullisch	bullisch	neutral	neutral
12.03.2024	5175	140109	97%	sehr bullisch	sehr bullisch	neutral	neutral
19.03.2024	5179	77461	91%	neutral	neutral	bärisch	neutral
26.03.2024	5204	64077	89%	neutral	neutral	bärisch	neutral
02.04.2024	5206	-20882	66%	sehr bärisch	bärisch	sehr bärisch	bärisch
09.04.2024	5210	-59659	43%	sehr bärisch	sehr bärisch	sehr bärisch	sehr bärisch

Die Anlegergruppe Large Spekulanten sind mit Netto Long seit 02.04.2024 auf die bullische Seite gewechselt (Anm. Gegenpartei Commercials sind dann Netto Short).

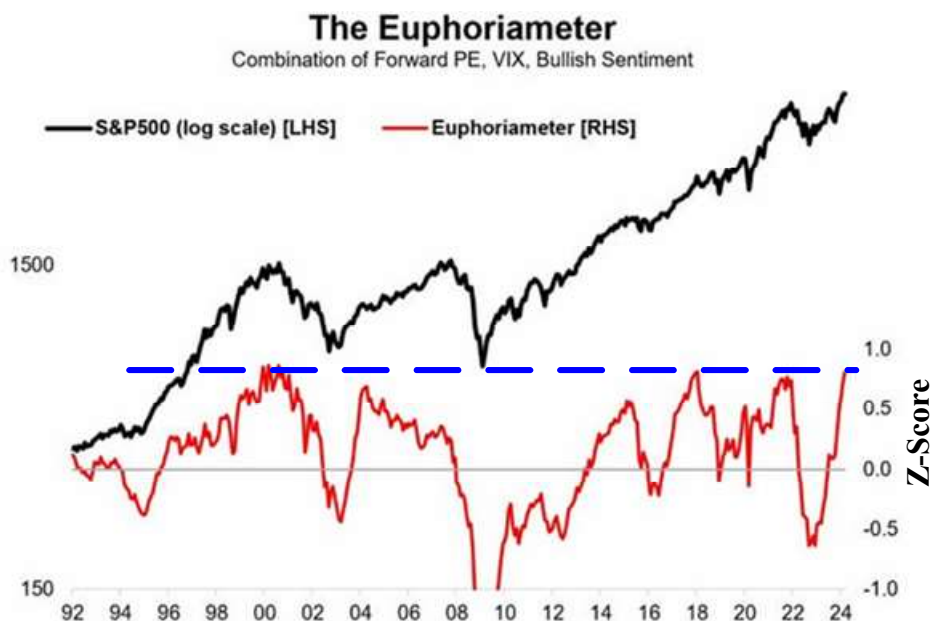
Fazit: Setzen Large Spekulanten auf „Wachablösung an den Börsen“ (Anm. Pkt. 4.3)?

		negativ	Wirtschaftswachstum	positiv
positiv	Inflation	Wirtschaftswachstum – Inflation +		Wirtschaftswachstum + Inflation + «Inflationärer Boom»
		«Inflationärer Abschwung» (Stagflation)		
negativ	Inflation	Wirtschaftswachstum – Inflation –		Wirtschaftswachstum + Inflation – «Disinflationärer Boom»
		«Disinflationärer Abschwung» (Rezession)		

Anm.: Q1 2024 Disinflationärer Boom; ab Q2 2024 Inflationärer Boom, Wechsel auf Netto Long der Anlegergruppe Large Spekulanten.

2.2.1.3. Euphoriameter

Auch der Indikator Euphoriameter (Kombination von 12-Monats-KGV Forward, VIX und Bullisch Sentiment) spiegelt wider, dass die Bedingungen derzeit denen auf dem spekulativen Höhepunkt im Jahr 2021 und auf dem Höhepunkt der Dot-Com-Blase ähneln.



Zwar können aus keinem dieser Maße allein endgültige Schlussfolgerungen gezogen werden, doch durch die Kombination mehrerer unabhängiger Variablen kann das Euphoriameter eine Art Beziehungsmuster zwischen Bewertung, Positionierung und Sentiment eine Warnung bedeuten.

Fazit: Die Schlussfolgerung ist, dass Anleger angesichts der Umgebung, in der diese kombinierten Bedingungen den aktuellen Zyklus bestimmen, vorsichtig sein sollten, was das zukünftige Aktienrenditepotenzial angeht.

2.2.2. Zyklisch

Kürzester zyklischer Fortschritt in der Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg, ohne 14-monatige Covid-Unterbrechung.



Fazit: US Markt (S&P 500) hat die minimale Dauer für einen modernen zyklischen Fortschritt erreicht.

2.2.3. Aktiengewichtung

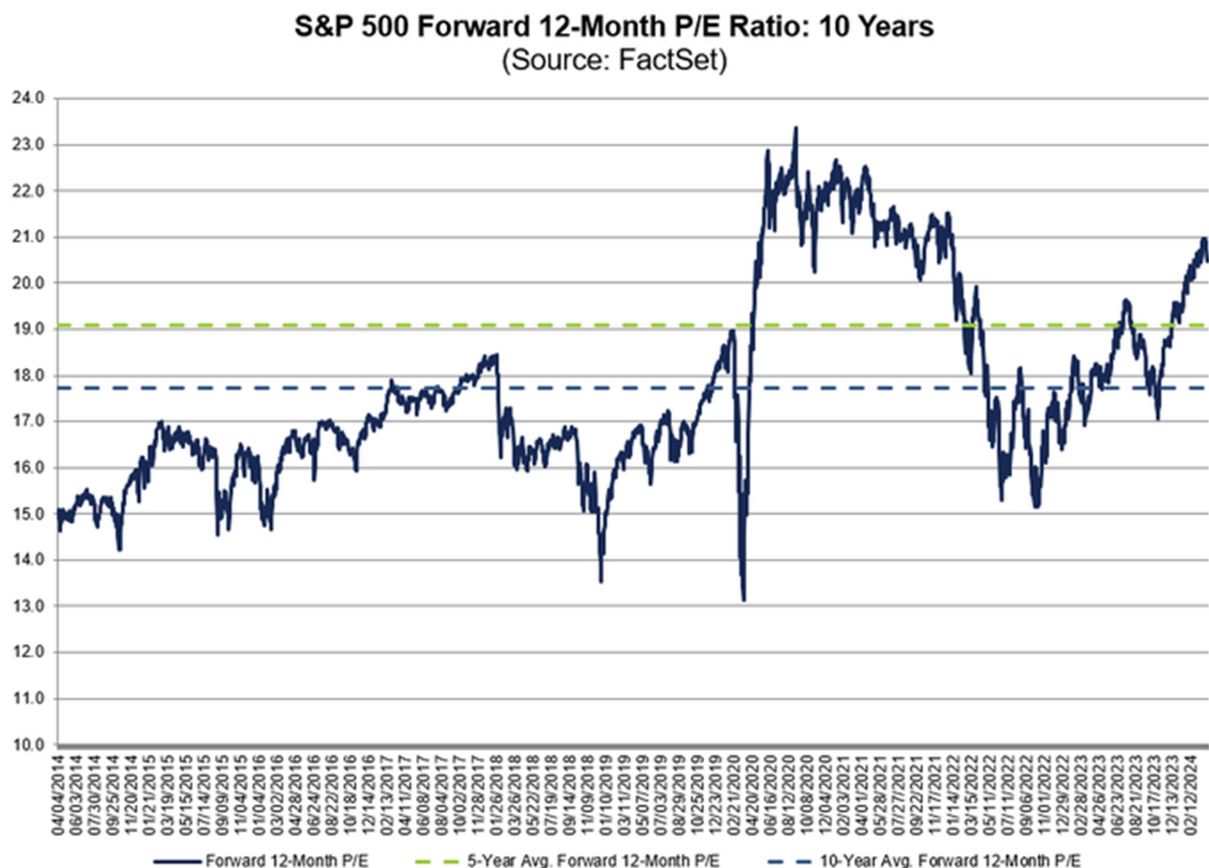
Die Aktiengewichtung der Profi-Anleger ist im oberen Bereich



Fazit: In einem Monat, in dem die meisten Zentralbanken weiterhin Hoffnungen auf Zinssenkungen schüren und die Schweizerische Nationalbank ihren Zinssenkungszyklus tatsächlich eingeleitet hat, wird es interessant sein, ob die Profi-Anleger (Institutionelle Anleger) angesichts der hohen Aktiengewichtung ihre risikoreichen Anlagen weiter ausbauen.

2.2.4. Bewertung – zu rasche Expansion?

Das erwartete 12-Monats-KGV für den US Markt (S&P 500) von 20,5 liegt über dem 5-Jahres-Durchschnitt (19,0) und über dem 10-Jahres-Durchschnitt (17,7).



2.2.5. Gewinnwachstum US Unternehmen

Wir befinden uns weiterhin in der Phase des Bullenmarktes, in der die Ausweitung des S&P 500 Forward 12 Monats P/E Ratio einem Gewinnwachstum weichen sollte.

Nach einer Expansion des Forward KGV 12 M um 40 % von 15x auf 21x ist die Übergabe des Staffelstabs überfällig.

Die Ergebnisse für das vierte Quartal 2023 haben die Erwartungen erfüllt, aber jetzt steht die Gewinnsaison für das erste Quartal 2024 bevor (Anm. Banken haben am 12.04.2024 damit begonnen).

Die Wall Street erwartet trotz des Börsenfeuerwerks im ersten Quartal 2024 eine verhaltene Gewinnsaison von Corporate America.

Ein Blick auf die Gewinnentwicklung der S&P 500 Unternehmen:

Daten ansehen Trend LT: Trend Zyklus

Zahl	Datum	SP 500	Diff_Gewinn_Y_Y_12M	Trend LT Zyklus
	2024/03	5254	14,550	Long
	2024/04		14,190	Long
	2024/05		13,810	Long
	2024/06		14,310	Long
	2024/07		16,420	Long
	2024/08		18,520	Long
	2024/09		18,980	Long
	2024/10		20,060	Long
	2024/11		21,130	Long
	2024/12		25,180	Long
	2025/01		28,340	Long
	2025/02		31,480	Long
	2025/03		32,800	Long
	2025/04		33,870	Long

Die Spalte Diff_Gewinn_Y_Y_12M zeigt die jährliche absolute Zunahme der Gewinne, welche die Analysten derzeit schätzen.

Für 2024/03 schätzen die Analysten einen Gewinn von 191,67 USD.

Für 12 Monate später für 2025/02 werden 223,15 USD ausgewiesen; eine **Steigerung um ca. 16,4%!!!**

Die Erwartungen an das Gewinnwachstum erscheinen zu hoch.

Dass die Unternehmensgewinne innerhalb von 12 Monaten wie von Analysten erwartet um 16% wachsen, halte ich für illusorisch.

Auch aufgrund der derzeit hohen Gewichtung der Aktienquoten (Profi- und Privatanleger) sehe ich für die kommenden zehn Jahre nur eine unterdurchschnittliche Aktienrendite.

Das zeigt auch der nachfolgende Chart:

S&P 500 Change in Forward 12-Month EPS vs. Change in Price: 10 Yrs.
(Source: FactSet)



Dazu kommt, dass die Renditen von Staatsanleihen über die gesamte Renditekurve hinweg aus den Cup-and-Handle-Formationen ausgebrochen sind.



Fazit: Es ist eine gefährliche Sorglosigkeit am Markt.

3. Zusammenfassung

In Gedanken zu den Märkten Ausblick 2024 habe ich unter Pkt. 4.5 eine zyklische Marktprognose für den US Markt (S&P 500) vorgestellt.

Wo stehen wir jetzt?

Nach Abschnitt 1 sollte der US Markt (S&P 500) ein Hoch erreichen.

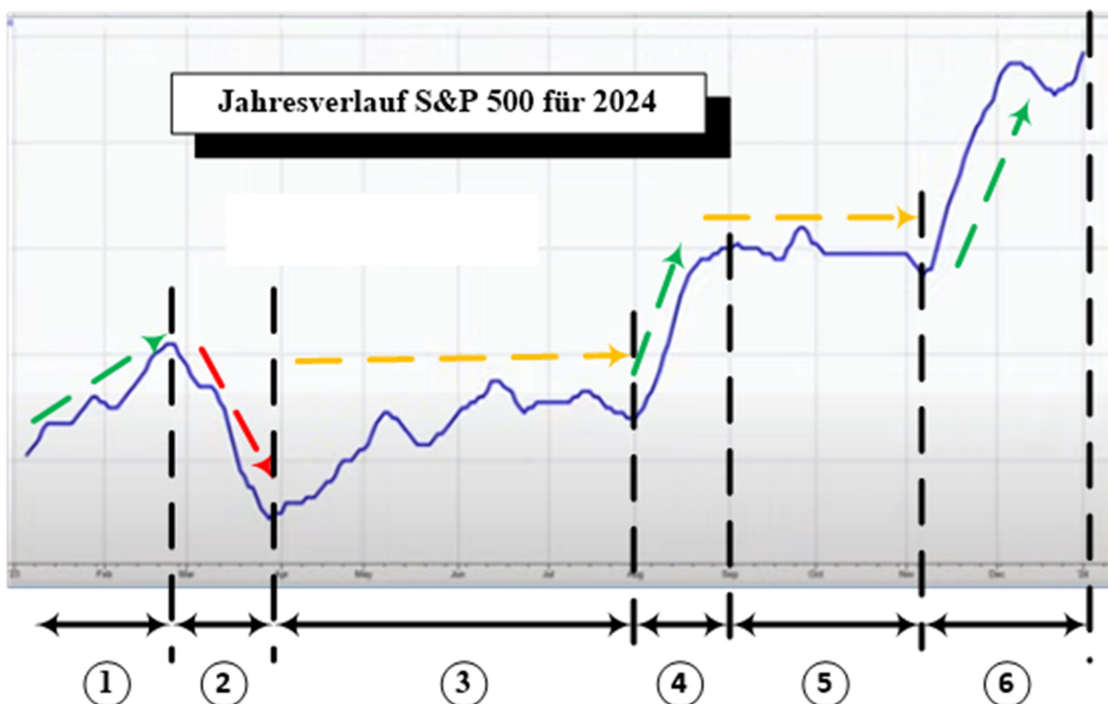
Bedingung erfüllt; neues ATH (Intraday High) am 28.03.2024

Wo stehen wir jetzt?

Nach Abschnitt 1 sollte der US Markt (S&P 500) ein Hoch erreichen.

Bedingung erfüllt; neues ATH (Intraday High) am 28.03.2024 mit 5264,85 Punkten im S&P 500.

Wie geht es weiter?



Abschnitt 2: Deutliche Korrektur steht an.

Der US Markt (S&P 500) hat vom ATH 5264,85 Punkten auf 5123,41 Punkte am 12.04.2024 korrigiert; ein Abschlag von ca. -2,69%.

Endlich ist es passiert.



Der S&P 500 hat am 04.04.2024 eine steigende Trendlinie verletzt, die bis in den November 2023 zurückreicht.

Die Markterholung vom 05.04.2024 half nicht, da sie den Index unterhalb der steigenden Trendlinie zurückließ; die SMA 50 Tageslinie bei 5111 dienst nun als Unterstützung.

Wo liegen die nächsten Haltepunkte?

Eine sekundäre Unterstützung findet sich bei der Preislücke im NVIDIA-Gewinnbericht bei etwa 5000 und eine starke Unterstützung beim Ausbruch über 4800 wird zur Unterstützung bei etwa 4800.

Fazit: Wie schwerwiegend ist der Trendbruch des US Marktes (S&P 500)?

4. Meine persönliche Meinung

4.1. Die laufende Börsenrally im US Markt (S&P 500) bekommt Risse

Vor Ostern am 28.04.2024 noch mit einem Allzeithoch, ist jetzt die Marktlage anders.

Immer wieder treten Verkäufer auf, welche die Preise drücken können.

Die Verkäufer sind im Vorteil. Sie können die Preise drücken. Die großen roten Kerzen zeigen die neuen Machtverhältnisse.

Auf die Kursverluste folgen dann kurze steigende Phasen, bei denen sich die Anleger beruhigen und neue Hoffnung schöpfen.

Im nachfolgenden Chartbild ist die derzeitige Marktlage gut zu erkennen.



Der S&P500 liegt knapp über seinem gleitenden 50-Tage-Durchschnitt, aber momentan sind nur noch 44% der Einzelwerte über ihren 50-Tage-Durchschnitt, d. h. **höhere Höchstwerte im Index gegenüber niedrigeren Höchstwerten im Indikator.**



Anleger haben einen Schreck bekommen.

Die US-Inflation geht nicht zurück, wie sie es sich erhofft haben und deshalb verpuffen die Zinssenkungshoffnungen jenseits des Atlantiks.

Auf genau diesen Schritt hat die Börsenrallye der letzten Monate gefußt.

Nun zeigt sich, Anleger haben sich etwas vorgemacht.

Warnsignale (starke Beschäftigungsdaten, steigende Ölpreise, schwindendes Ausmaß von Zinssenkungen) gehen in einem euphorisierten Markt unter. Anleger glauben weiter an die Stärke am Aktienmarkt.

Die Börsenrallye ist zu Ende. Die Risse werden mehr, auch wenn das die Anleger noch nicht so richtig glauben wollen.

Das Thema KI (Künstliche Intelligenz) ist durch, die Hoffnung auf US Leitzinssenkungen auch.

Es ist an der Zeit für Gewinnmitnahmen, die sich dann in Form einer Korrektur zeigen.

Fazit: Nach einem solchen Rückzug der Bullen folgt nicht sofort ein weiterer Ausverkauf, aber eine etwas längere Konsolidierungsphase sollte nicht überraschen.

4.2. EW Technik

Nachfolgend die Sicht auf den US Markt (S&P 500) aus Sicht der EW – Theorie.

Machen Sie als Anleger bereit für ein echtes Chaos.

Der US Markt (S&P 500) hat zwar eine Aufwärtstrendlinie (SMA 18) im Tageschart durchbrochen, aber so einfach die nächste Abwärtswelle auch erscheinen mag, sie könnte ein echtes Chaos sein – insbesondere für den Handel.



Für eine Abwärtswelle (Korrektur) gibt es viele EW-Korrekturformen, zusammenfassend könnte diese Korrektur-Welle ein Fest für die Algorithmen (Handel unter Computern) sein.

Momentan sieht es so aus, als ob eine Erholungswelle (Welle IV) ansteht, bevor Welle V ein neues Tief erzeugt.

Dies ist wiederum davon abhängig, dass Welle IV den Kurs von ca. 5224 nicht wieder überschreitet.

Ich will Ihnen als Anleger nur aufzeigen, mit welcher Komplexität man konfrontiert werden kann.

Wenn Sie von Natur aus ruhig sind und den Handel eher als reines Spaßgeschäft betrachten, haben Sie wahrscheinlich eher die richtige Einstellung zum Erfolg.

Für neuere Anleger könnte diese Korrektur-Welle wirklich gute Gelegenheiten bieten, auf das Drücken der Kauf- oder Verkaufstaste zu verzichten und stattdessen die Feinheiten des Zählens von Wellen zu erlernen – während die Algorithmen andere in den Wahnsinn treiben.

Fazit: Vielleicht das Beste für den Anleger ist, sie wenden sich vorübergehend anderen Vermögenswerten zu, um zu handeln, wenn dies zu Ihrer Situation passt.

4.3. Wachablösung an den Börsen

An den Märkten findet eine Verlagerung statt. Das Umfeld, das die Börsen nahezu das ganze Jahr 2023 sowie das erste Quartal 2024 geprägt hat, wandelt sich.

Der Wandel zeigt sich in der Tatsache, dass die bisherigen Nachzügler unter den Sektoren, Energie und Grundstoffe, seit Ende Februar die Führung im Markt übernommen haben.

Der Trend stetig sinkender Inflation, der für Rückenwind an den Börsen gesorgt hatte ist – zumindest in den USA – ins Stocken geraten.

Damit ist die Perspektive baldiger Zinssenkungen durch die US-Notenbank (Fed) infrage gestellt.

Damit stellt sich für Anleger die Frage, inwiefern die seit einigen Wochen zu beobachtende Verlagerung der Beginn – oder besser gesagt die Fortsetzung – eines Regimewechsels ist, der an den Märkten in den kommenden Jahren Aktien aus den Bereichen Energie und Rohstoffe favorisieren dürfte.

Rohstoffregimes sind in der Regel von höherer Inflation und höheren Zinsen geprägt, während Tech-Regimes in einem Umfeld von Disinflation und sinkenden Zinsen florieren.

Die folgende Grafik zeigt das Wechselspiel der Regimes anhand der relativen Performance des Energiesektors (S&P 500 Energy) zum Technologiesektor (S&P 500 Information Technology) im Zeitraum der vergangenen 25 Jahre.

S&P 500: Ratio Sektor Energie zu Technologie



Was wären die Anzeichen dafür, dass eine „Wachablösung an der Börse“ stattfindet?

Bisher stimmt die Entwicklung der Rohstoffpreise sowohl in US-Dollar als auch in Gold mit einer Wirtschaft in der Krisenphase überein, da der GSCI Spot Commodity Index (GNX) im Dezember 2023 in US-Dollar gerechnet ein 2-Jahres-Tief erreichte und liegt derzeit gemessen an Gold nahe einem 3-Jahres-Tief.

Das folgende Tagesdiagramm zeigt das Ratio Rohstoffe (GNX) zu Gold.



Was nicht mit der Bust-Phase vereinbar ist, sind die Kreditspreads, die wieder auf das Niveau der Boomzeit zurückgekehrt sind.



Damit der oben genannte Konflikt in den kommenden Monaten gelöst werden kann, sollten sich die Kreditspreads erheblich ausweiten und die Preise für Industrierohstoffe als Reaktion auf Anzeichen dafür, dass ein neuer Boom entfacht wurde, deutlich steigen.

Fazit: Für Anleger, die an der These Gefallen findet, dass die kommenden Jahre weltweit von einem wiederholten Aufflammen der Inflation, von einer strukturell wachsenden Nachfrage nach Rohstoffen – unter anderem angetrieben von Investitionen zur Energiewende – sowie von Knappheit im Angebot geprägt sein werden, sollte sich auf ein steigendes Rohstoffregime einstellen.

4.4. Alle Korrekturkriterien wurden ausgelöst

Trend, Breite und Dynamik

Heute ist es das erste Mal seit Juli 2023, dass alle drei Korrekturkriterien ausgelöst wurden:

a) Trend

Der S&P schloss bei 5123 und damit unter dem kurzfristigen gleitenden Durchschnitt SMA 18 (5206,19 Punkte).

b) Marktbreite

Die Marktbreite, gemessen an neuen Netthochstständen wurde negativ (-105)



c) Momentum

Das Momentum ist seit Anfang April negativ



Die Aktivierung aller drei Korrekturkriterien ging in der Vergangenheit erheblichen Marktrückgängen voraus.

Da nun alle drei Kriterien aktiv sind, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit einer sinnvollen Marktkorrektur deutlich.

Die Korrekturziele für den S&P 500 liegen bei 4800, mit einer breiteren Spanne zwischen 4500 und 4600, was einem potenziellen Rückgang von 7 % bis 12 % entspricht.

4.5. Zusammenfassung - ATH – Now What? (Was jetzt?)

Die Kurse geraten ins Stocken und die Volatilität nimmt zu, aber sind das nur saisonale Schwankungen?

Anleger müssen sich nicht nur mit den Intermarktsignalen (Devisen; Rohstoffe; Zinsen...) auseinandersetzen, sondern auch mit potenziellen Extremrisikoereignissen (Anm. Konflikt Iran/Israel ...), die die Volatilität erheblich erhöhen und die Bedingungen schnell ändern könnten.

Sollten sich Anleger auf Börsenextreme (Anm. anstelle geringer Bewegungen breite Aktienschwankungen) vorbereiten?

Fazit: Fazit: Absturz oder Höhenflug?

